



KARL GRABNER

Bildserie: Schamane

Die Niederösterreichische Landesbibliothek erlaubt sich,
zur Eröffnung der Ausstellung einzuladen:

am Dienstag, den 15. April 2008, um 18.00 Uhr,
in den Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek,
3100 St. Pölten, Kulturbezirk 3

Eröffnung durch Bürgermeister LABg. **Hans Stefan Hintner**
Einführende Worte: **Mag. Carl Aigner** (Direktor des NÖ Landesmuseums)

Musik: **Christian Höller** - Akkordeon

Brot & Wein // Parkmöglichkeit: P 2 Kulturbezirk (ab 18.00 Uhr gratis)

KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN WWW.KULTURBEZIRK.AT

Die Ausstellung ist vom **16. April bis 9. Mai 2008**
während der Öffnungszeiten der Bibliothek
Mo, Mi bis Fr 8.30 – 16.00 Uhr , Di 8.30 – 19.00 Uhr
im Ausstellungsraum zu besichtigen.

Österreichische Post AG
Info. Mail Entgelt bezahlt

KARL GRABNER

*1948 Bromberg, NÖ/ Akademie der Bildenden Künste, Schillerplatz, Wien:
Prof. Max Melcher/ Diplom
1979 – 1994: Leiter des KV Kunstraum Galerie Arcade/ Ausstellungskurator,
seit 1972 freischaffender Künstler und AHS-Lehrer in Mödling, Keimgasse
1996 - 98: Lehrauftrag an der Akademie d. Bild. Künste, BE-Institut, Wien.
Seit 1973 Ausstellungen im In- und Ausland.

Stilrichtung: Bild-Serien stilübergreifender Gestaltungen mit Bildteilungen in expressiver,
pop-figurativer und intermedialer Technik unter dem Signet: POET-IKON.
Technik: Zeichnung, Acrylmalerei, Fotografie, digitale Medien. Web: www.grabnerkarl.at

SCHAMANE - Bildzyklus

Die seit Beginn der künstlerischen Tätigkeit gewählte Matrix von flächenteilten
Bildkompositionen zeigt sich im Zyklus der SCHAMANEN-Bilder ausschließlich dichotonom.
Motiv und Inhalt der Arbeiten, in Acrylmalerei und Kohlezeichnung ausgeführt, ist der
ekstatisch - enthusiastisch erlebte Aufstieg des visionären Menschen / Schamanen in die
„Andere Welt“. Der Kopf gilt dabei als pars-pro-toto des gesamten Körpers, die
Darstellung von Tieren als anschauliche Quelle transzendentaler Kraft und als totemistisch
- schamanistisches Bildzeichen. Die Spannung zwischen beiden Bildteilen zielt auf Einung
von Transzendenz & Immanenz und somit auf den Prozess der Selbst- und Welterkenntnis.



Besuchen Sie uns unter www.noel.gv.at/landesbibliothek oder www.noelb.at , Tel: 02742/9005 DW 12848

